

## Awo füllt Fundus für den Kleidertausch

Einkleiden mit System: Zehn Teile bringen und zehn mitnehmen – oder Chips zum Kauf einsetzen

**Schalle.** Die Arbeiterwohlfahrt organisiert seit mehreren Jahren regelmäßige Kleidertauschmärkte. Im Awo-Begegnungszentrum an der Grenzstraße 47 stehen am Samstag, 3. März, wieder zahlreiche Kleiderstände: Jeder, der ein Kleidungs-

stück bringt, kann ein anderes dafür abhängen. Mit der Börse soll auch ein Zeichen gegen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der globalen Textilindustrie gesetzt werden. Und so geht's: Ab 10 Uhr können am ersten Märzsamstag bis zu zehn

saubere und tragbare „Klamotten“ wie Oberbekleidung (keine Socken, Unterwäsche oder Schuhe) und Accessoires (z. B. Schals, Taschen), die man nicht mehr haben möchte, die zu klein oder groß sind oder die man einfach nicht mehr trägt, mitge-

bracht werden. Im Gegenzug kann man bis zu zehn Sachen aus dem Fundus aussuchen. Wer keine Tauschkleidung hat, kann Chips zu je einem Euro kaufen und sie einsetzen. Anmeldung bei Martina Leßmann, ☎ 0209 / 40 94-179.